

Last hope Walkers

Im Duell zwischen der Nachhut und den Walkers geht es für die letztgenannten noch um richtig viel. Und so langsam haben die Walkers ja auch so etwas wie ein Erstligataugliches Team entwickelt. Auch wenn es einem ein wenig spät vorkommen mag. Mit einer Eigentorchance für die Nachhut ausgestattet ging es in die Partie, die von zwei Mittelfeldformationen geprägt, ist ja heutzutage modern, über die Bühne lief. Torchancen blieben über 90 Minuten Mangelware, um so verwunderlicher, dass kurz vor dem Ende doch noch ein Treffer fiel, Dank Kanda Unda (82.) Machte seinem Namen alle Ehre. Hoffnung für die Walkers bedeutete das.

Statistik:

FC Nachhut Nachodka - Jonnies

Walkers

10 | 10 | 28 | 41+8 | 20 (0) ||

11 | 11 | 30 | 42+3 | 15 (4)

Gelb: - / Benno Ohnesorg (76.)

Zuschauer&innen: 17486 NP

Survival of the fittest in Slatoustowsk
Beim Abstiegskrimi in Slatoustowsk ging es ums sportliche Überleben in der ersten Liga gleich für beide Teams. Da greift der ein oder andere Manager schon mal gerne zu herberen Mitteln. So wie in diesem Fall Sven, der seinen ohnehin starken Sturm zusätzlich mit ordentlich Härte ausstattete. Und selten, kann man sagen, wurde das so bestraft wie in diesem Fall. Die Partie wurde praktisch vom Punkt entschieden. Schiri Luschkow, sonst eher ein Weichspüler, zeigte bereits in der 13. Minute: „Mit mir nicht“. Da hatten die Gäste schon Freddie Fallsucht dahingeschlachtet. Altmeister Meister Moppel kam so noch zu einem Einsatz. Fehlpass schritt vom Elfmeterpunkt zur Tat und verwandelte. Vor der Pause noch fiel der einzige reguläre Treffer der Gastgeber, als Fertig auf 2:0 erhöhte. Nach dem Wechsel setzte die Katjuscha zur Aufholjagd an: Zunächst Essen (50.), dann Pawlowa ließen die Gäste wieder von der Relegation träumen. Vielleicht hätte es geklappt mit weniger Schaum vor dem Mund? Die Entscheidung fiel in der Schlussphase. Da durfte nämlich Fehlpass (82./87.) gleich noch zweimal ran. Vom ominösen Punkt. Und das kanner.

Statistik: FFM Kaviartrans

Slatoustowsk - Katjuscha

Blagoweschtschensk

11 | 9 | 19 | 20 | 43+8 (0) ||

10+1 | 11 | 19 | 18 | 49+4 (4)

Verletzt: Freddie Fallsucht (M,

4., +1, Meister Moppel) / -

Gelb: - / Mörderisches Essen

(63.)

Zuschauer&innen: 16601 NP

Strohalm für Bavaria?

Er habe, so Harry, theoretisch sogar noch Chancen auf den Titel. Aber selbst er glaube nicht mehr daran. Also setze er auf eine kontrollierte Offensive. Bei den Gästen hielt man sich mit klaren Aussagen zurück, setzte auf die Eigentorchance und unkontrollierte Offensive. Es war durchaus spektakulär. Das kann man gar nicht anders sagen. Zu Saisonbeginn endet so ein Aufeinandertreffen für beide Teams zweistellig. Zum Saisonende sind die Hintermansschaften zu stark: Zwei 11-11er Formationen standen sich in Sowjetskaja-Gawan gegenüber. Das passiert dann doch nicht soviel, wie man vielleicht erwarten sollte. Und ein wenig Glück spielt dabei auch eine nicht unwesentliche Rolle. Den besseren Start erwischte die Bavaria. Nach 35 Minuten hatte Dr. Darko die Führung erzielt, aber die Antwort durch Shatner (37.) ließ nicht allzu lange auf sich warten. Und als Starbuck noch vor der Pause den Führungstreffer für die Gäste erzielte, zerstoben so ganz sachte die allerletzten Titelhoffnungen. Der Rest war ein reines Anlaufen der Bavaria. Aber hätte man das Spiel nach 45 Minuten abgepfiffen, keiner hätte den Unterschied gemerkt.

Statistik:

Bavaria B. Sowjetskaja -

Intergalaktische Schrotthändler

11 | 11 | 23+4 | 51+3 | 17+1 (0)

|| 11 | 10+1 | 22 | 24 | 50 (0)

Zuschauer&innen: 54576 DP

Montis demontiert?

Während es Moschaik eigentlich nur noch darum ging, sich für das Pokalfinale ohne Verletzungen warmzuspielen, kämpft DMon noch in der Abstiegszone, denn in trockenen Tüchern ist der Klassenerhalt noch lange nicht, zumal die Konkurrenz in Mannschaft von Walkers und Flotte in dieser Runde bereits gepunktet hatte. Die Montis versuchten es mit einer starken Verteidigung. Moschaisk war alles in die Spitze. Dementsprechend war es eine ziemlich einseitige Partie. Es war nämlich ein einziger Sturmhaufen. Doch dafür hielten sich die Gäste recht wacker. Nach 45 Minuten stand die Null, auf beiden Seiten, klar. Und die vage Hoffnung auf einen Punktgewinn für DMon schien sich zu verfestigen. Aber wie steter Tropfen den Stein höhlt, ist auch jede Abwehrwand irgendwann löchrig geschossen. Kurz nach der Pause war es soweit. Der einzige Treffer fiel durch

Morlock (54.). Vielleicht hätten die Montis doch nicht aufs Mittelfeld spekulieren sollen?

Statistik:

Moschaisk Nikolajewsk - Dynamo

Monti Wladiwostok

11 | 11 | 20+1 | 20+1 | 53+9 (0)

|| 8+1 | 11 | 36+1 | 28 | 15 (0)

Gelb: - / Heho Letsgo (85.)

Zuschauer&innen: 20228 TP

Schaulaufen in Ussurijsk

Im Niemandsland der Tabelle kräht kein Hahn mehr nach den Spielen. Beide Mannschaften haben mit dem Abstieg nichts zu tun. Und nach dem Titel will an dieser Stelle wohl hoffentlich keiner ernsthaft fragen? PPIs dreht zum Saisonende nochmal richtig auf: Nach dem Sieg gegen den USSC hat man wahrscheinlich mächtig Selbstvertrauen getankt. Was schert einen da, wer ein Jahr zuvor die Krone auf dem Haupte hatte? Eben. Es war ein gänzlich unverkrampftes Mittelfeldgeplänkel. Und weil KKom seine Taktik nicht mit letzter Konsequenz durchzog, im Mittelfeld doch die ein oder andere Lücke zuließ, wurden die Gäste eben bestraft. Elena Ivanova kurz vor der Pause, und Ichanskiy kurz vor dem Ende sorgten für den dritten Sieg der Politprofis in Folge. Schicke Serie, das. Einen Platz in der oberen Tabellenhälfte müsse er sich abschminken, meinte Joao vorher. Wieso?

Statistik

PPIs Ussurijsk - Kosmos

Komsomolsk

11 | 11 | 21 | 38+11 | 18 (0) ||

10+1 | 8+1 | 34+2 | 31 | 12 (0)

Zuschauer&innen: 19626 TP

Universum greift nach den Sternen

Sven traute dem Braten noch nicht: „Besser wäre es, die Meisterschaft in diesem Spiel klar zu machen. Das zweite Spiel bei Kosmos könnte jeden Ausgang nehmen... Dabei liegen Thorstens Stärken hier eindeutig in der Hintermansschaft.“ Aber wenn man Thorstens Statement hört: „90 Minuten Auslaufen. Hoffentlich wird's nicht so wie bei Portugal - Nordkorea. Spanien - Honduras würde mir reichen“, glaubt man den Ausgang schon ahnen zu können. Der USSC sehr offensiv, der RSUs spielte auf Verteidigung. Kenner der Materie werden fragen: Hatten die Gäste überhaupt eine Möglichkeit? Durchaus. Aber eine Chance? Nö. Nach dem Motto „keine Kanterniederlage“ gingen die Gäste ins Rennen. Sie wurden immerhin belohnt. Aber Wowbaggers (56.) Treffer war doch auch ziemlich verdient. Gibt's nix. Für den USSC ist

Lew Jaschin Posten

Die Zeitung, die wo für den modernen Fussball ist

damit der letzte Spieltag ziemlich schnuppe. Den Titel kann Sven keiner mehr nehmen. Vor allem wegen der schlappen Einstellung bei Thorstens Truppe.

Statistik:

Universum Stack Stag Chabarowsk - Roter Stern Ussurijsk
10+1 | 11 | 20+3 | 21 | 56+7 (0)
|| 10 | 11 | 31 | 24 | 11 (0)
Zuschauer&innen: 35000 DP
(ausverkauft, 18783 weitere Fans vor dem Stadion)
21. Spieltag, Liga 2

Die Römer hoffen noch

Beide Mannschaften hatten durchaus noch Chancen zumindest auf den Relegationsplatz. So musste die Partie regelrecht zu einem

Ausscheidungsrennen werden. Punkte zu verlieren hatten beide Teams nicht. In der Hintermannschaft sprach einiges für die Gäste. Und diese starke T-A-Formation tat auch Not. Hatte doch Henry alles, was laufen konnte, in den Sturm gestellt. Derweil begnügte man sich bei den Gästen mit einer defensiven Ausrichtung. Und das wurde sogar belohnt! Kurz vor der Pause brachte Sextus (42.) Schwung in die Angelegenheit, ein Doppelschlag durch Yojo (45.) und Willeke (45.) gab der Partie jedoch noch vor der Pause eine zu diesem Zeitpunkt überraschende Wend. Doch auch die Gäste warfen die Flinte nicht ins Korn, kamen besser aus den Kabinen zurück. None erzielte wenige Augenblicke nach Wiederbeginn den Ausgleich. Zum Sterben zuviel, zum Leben zu wenig. Am Ende wurden die Punkte geteilt.

Statistik

El P. Swobodnyj - S.P.Q.R.
Komsomolsk)
10 | 9 | 18+2 | 20 | 50+8 (0) ||
11 | 11 | 32 | 29 | 18 (0)
Zuschauer&innen: 14085 NP

Unten gegen oben

Aufstiegskandidat gegen Abstiegsopfer? Geht in Komsomsk demnächst eine Ära zu Ende. Die Gastgeber hatten auf einen Sturmrunn gehofft, sahen sich aber durch die Formation der Gäste gefoppt, die ihr Heil im Mittelfeld vermuteten. Und sie sollten sich nicht enttäuscht sehen. Es dauerte zwar bis zur zweiten Hälfte, bis die Tore fielen, aber Malte Müller (50.) und Klettermaxe (64.) stießen das Tor zum Oberhaus mit ihren Treffern doch weit auf.

Statistik:

ZSKA Komsomolsk - Misolovka
Blagoweschtschensk
10 | 7 | 38+4 | 20+4 | 28 (0) ||
10 | 8 | 21 | 44 | 17 (0)
Zuschauer&innen: 16385 NP

RSBj vor dem Titel?

Nach dem Motto „hoffentlich klappts diesmal“ will der RSBj die entscheidenden Punkte gegen den Abstiegs-kandidaten aus Newer holen. Der hat zur Zeit weiß Gott wenig zu lachen. Und natürlich konnte es bei dieser Partie nur einen Favoriten geben. Dabei hätte der Außenseiter mit seiner Sturmformation durchaus Chancen gehabt, angesichts der schwachen T-Reihe bei Guido. Aber es sollte an diesem Tag nicht sein. Kreisky (9.) stellte früh die Weichen auf Sieg. Und ein Doppelpack von Oliver Tambo macht den Erfolg für den Roten Stern komplett. Der 2er war für RSBj gleichbedeutend mit dem Aufstieg.

Statistik:

Roter Stern Bjelogorsk - Newer
Ever FC
6 | 11 | 18+1 | 19+1 | 50+6 (0)
|| 10 | 7 | 17 | 27 | 39 (0)
Gelb: Peter Weiss (12.), Oliver
Tambo (76.) / -
Zuschauer&innen: 15611 NP

Letzter Strohalm für ZOrg

Marcel hoffte noch auf den Relegationsplatz, nicht mehr allzu üppig jedoch. „Oh Mann, was für eine blöde letzte Runde. Jetzt komme ich einmal mit einem Rasenschachansatz“. Und für Peter ging es um nichts mehr. Der Klassenerhalt ist vorzeitig geschafft. Kann ihm eigentlich egal sein, wie die Partie endet. Einfach nur auslaufen. Es ging ein stürmischer Gastgeber gegen ein mittelfeldorientiertes Gästeteam vor. Die Hütte war voll, immerhin ein schöner Abschied für die Mannschaft des GSK nach einer Runde mit vielen Höhen und Tiefen. Der einzige Treffer der Begegnung viel recht früh, nach einer Viertelstunde hatte Deiersdorfer zum 1:0 eingegagelt. Ein Rückschlag, von dem sich Organon nie mehr erholte. Wird wohl nichts mit dem Reli-Platz?

Statistik:

GSK Kalaschnikow - ZSKA Organon
Wladiwostok
8 | 9 | 25+2 | 15+3 | 38+1 (1)
|| 9 | 8+1 | 30 | 35+3 | 13 (2)
Verletzt: Bibi Deiersdorfer (V,
80., +1, Cliff Alistair MacLaine)
/ -
Gelb: Spucky (88.), Ob Elix (33.)
/ -
Zuschauer&innen: 32000 DP
(ausverkauft, 6579 weitere Fans vor dem Stadion)

Muster ohne Wert

In enem weiteren Spiel um die goldene Ananas empfing WSKo die Magics aus Sowjetska-Gawan. Bei den Gästen war an diesem Tag wirklich nur der Name magisch. Sie spielten auf Mittelfeld, genau wie der Gastgeber auch. Und

Nr 59/34. Woche

hatten da doch deutlich weniger Substanz. Das gab letztendlich auch den Auschlag. Parfenov (39.) erzielte kurz vor der Pause den einzigen Treffer der Partie, in der es von Eigentoren nur so hätte wimmeln können.

Statistik:

Wladifutbol Skoworodino -
Sowjetskaja-Gawan Magics
9 | 11 | 35 | 42+6 | 16+2 (0) ||
11 | 8 | 18 | 40 | 27 (0)
Verletzt: Simcho Odintsov (S,
82., +1, Artem Nizhegorodov) / -
Zuschauer&innen: 14950 NP

Hoffnung für die Berber?

Zu einem Offensivfestival, bei dem auch Tore fielen, entwickelte sich die Begegnung Abstiegs-kampf vs. Aufstiegs-kampf in Bjelogorsk. Das wollte zwar wegen der Preise kaum jemand sehen. Gelohnt hätte es sich jedoch allemal. Die Gastgeber erwischten Dank Elhams einen guten Start, Zine (33.) baute die Führung aus, bevor es ein Lebenszeichen durch Primatow für die Gäste gab. Nach dem Wechsel kam es dann richtig Dicke für die Berber, als Muchte (52.) und Sal Miak innerhalb von 120 Sekunden die Partie auf einmal drehten. Das wäre das Aus für die Berber gewesen. Und das schien ihnen durchaus bewusst. Volles Risiko wurde belohnt, zum goldenen Torschützen wurde erneut Elham, der unmittelbar nach dem Nackenschlag durch Sal Miak wieder Hoffnung aufkommen ließ. Und tatsächlich: Der Entspurt gehörte den Berbern. In der Schlussphase war es Zine, der mit seinem zweiten Treffer für die Berber die Sache rund machte. Wird ja vielleicht doch noch was mit dem Klassenerhalt?

Statistik

Berber in Bjelogorsk - SC Dawaj
Dalnaretschensk
10 | 7 | 15 | 16+1 | 45+5 (0) ||
9 | 9 | 27 | 18 | 39 (0)
Gelb: Oddo (70.) / -
Zuschauer&innen: 6539 TP (leere
Tribünen)

Cup der Enttäuschten

Ein sinnloser Kick war's für beide Seiten, Sven hatte das schon geahnt: „Vielleicht reicht mir hier nicht mal ein Sieg“. Und Harry meinte lakonisch: „Die Katjuscha steigt ab. Sven hat es in dieser Saison einfach übertrieben und war letztendlich chancenlos. Aber so wie ich ihn kenne sehen wir ihn bald wieder in Liga 1.“ Don Fernando war es mit seinen beiden Treffern, der die Abschiedsgeschenke in dieser Partie austeilte, kurz vor der Pause wie kurz vor dem Ende. Für die Katjuscha geht eine Ära zu Ende. Und die Bavaria, ohnehin vor diesem Spiel ohne Chance, am USSC vorbeizuziehen,

Lew Jaschin Posten

Die Zeitung, die wo für den modernen Fussball ist

Nr 59/34. Woche

kann wenigstens mit einem Sieg die Saison sauber zu Ende bringen.

Statistik:

Katjuscha Blagoweschtschensk - Bavaria B. Sowjetskaja

10+1 | 11 | 19 | 18 | 46+8 (0)
| 11 | 11 | 33 | 42+3 | 17 (0)

Zuschauer&innen: 26678 NP

Schrotthändlers Abschiedsvorstellung Ananasspiel, die nächste Runde. Sowohl die Schrotthändler als auf Moschaisk stehen jenseits von Gut und Böse. Umso unverständlicher, warum die Gäste sich so reinhauten. So richtig was bringen würde ihnen der Sieg auch nicht. Die Härte sorgte jedoch für eine frühe Verletzung von Shatner, der nach 27 Minuten für Beeblebrox Platz machen musste. Martyn (13.) sorgte in der ersten Hälfte für die Führung MoNis, die jedoch nach dem Wechsel nicht lange Bestand hatte. Tiffloor und Fantastic drehten die Begegnung mit einem Doppelschlag, der jedoch nicht lange Bestand hatte. Für den verdienten Ausgleich in einer hochoffensiven Begegnung, bei der sich die Hintermannschaften nicht mit Ruhm beleckerten, sorgt Monttu in der 67. Minute. Das hatte Bestand.

Taktik:

Intergalaktische Schrotthändler - Moschaisk Nikolajewsk

11 | 10 | 22+2 | 23 | 50+8 (0)
| 11 | 11 | 20 | 21 | 52+8 (5)

Verletzt: William Shatner (S, 27., +3, Zaphod Beeblebrox) / - Gelb: - / Nagel (45.)

Zuschauer&innen: 33000 DP
(ausverkauft, 27494 weitere Fans vor dem Stadion)

Vorletzter Tanz des Meisters

„Kosmos hat (gerade zu Hause) einigen Teams ein Bein gestellt. Oder war zumindest schwer zu schlagen. Beim letzten Spiel hatte ich auch diese ekligen Sonderspieler vergessen. Naja, wenn ich noch einen Punkt oder zwei brauchen sollte, hoffe ich, diese trotzdem einzufahren,“, so Sven vor der Begegnung. Doch der Titel war ihm bereits sicher, bevor diese Partie überhaupt angefangen hatte. Vielleicht konnten beide Teams nochmal ein bisschen zaubern, was am Ende dahinten rauskommen würde, war egal. KKom begann stürmisch, und man blieb dabei. Der USSC disponierte nach der Pause um und agierte ebenfalls auf Sturm. Und auch erst nach der Pause sollten in diesem Spiel Tore fallen. Jagow (48.) brachte die Gastgeber zunächst in Führung, bevor Zarkon (55.) ausgleichen konnte. Dasselbe Spiel wiederholte sich in der Schlussphase: Wieder legte Jagow (80.) vor, wieder war das Universum nicht um eine Antwort verlegen: Universum (87.) sorgte dafür, das man beim Duell mit dem Vorjahresmeister einen Punkt mitnehmen konnte. Danach wurde nur noch gefeiert.

Statistik

Kosmos Komsomolsk - Universum
Stack Stag Chabarowsk

10+1 | 8+1 | 18+2 | 19 | 49+8
(0) | 10+1 | 11 | 32 | 46 | 20
(0)

Gelb: - / Zarkon (75.)

Taktische Anweisungen: - / 3 PP von T nach S, Trillian von V nach S, Grüner Arkelanfall für Heart of Gold nach S
Zuschauer&innen: 35024 TP

Legendentreffen

Mehr ein Prestige- als ein interessantes - Duell spielte sich in Ussurijsk ab. Wo die Gäste eine Eigentorchance hinnehmen mussten, der Gastgeber dagegen nicht. Aber das war nicht entscheidend, wie wir schon gleich erfahren werden. Entschuldigung kündigte Thorsten seine Mannschaft an mit den Worten: Ob Griechenland in Athen so spielen würde, weiß ich nicht. Aber ein Kopfball nach einer Ecke - so wie sie es bei ihrem EM-Titelgewinn so oft zeigten, kann ja auch mal reichen.“ Oder auch nicht. Wie in diesem Fall. The Tor fiel nach dem Seitenwechsel durch Eimer Wasser. Ein Treffer, der der Nachhut den vierten Platz absicherte. Und der Rote Stern: Kann froh sein, dass die Saison vorbei ist. Demnächst hätte er noch um den Abstieg mitgespielt.

Statistik:

Roter Stern Ussurijsk - FC Nachhut Nachodka

10 | 11 | 40 | 16+5 | 16 (0) | 10 | 10 | 39 | 34 | 16 (0)

Zuschauer&innen: 16702 NP

Briefe:

Peter: Du hattest 5 f+. Dadurch entfielen die f- in diesem Fall, weil Klitschko und Obelix auch hochgeschwankt wurden.

Marcel: Karger konnte wegen automat. Formschwankung nicht runtergeschwankt werden. Statt dessen Beschasnyik hoch, eine f- entfiel daraufhin.

Sven P.: Zahnigan kann noch nicht verkauft werden, kam in der aktuellen Saison. Ebenso Schatterinow

Harry: Varg Veum ist erst in dieser Saison gekommen.

Verkäufe

(Es sei für die Teilnehmer des Lew Jaschin Posten Managerspiel daraufhingewiesen, das geht nun vor allem an die Neueinsteiger, dass die nächste Runde die letzte Möglichkeit bietet, Spieler noch vor der Alterung abzustößen. Außerdem sei auf die Regel hingewiesen, dass Spieler, die ab Runde 6 bis ZSR 1 verkauft wurden, durch einfachen Antrag,

Verein GN Konto

KatB 1.00 - 9505
MoNi 2,00 - 7087 kR
FCNN 2,00 - 2740 kR
FFMK 1,50 - 4929 kR
JWal 2,00 - 1173 kR

RSUs 2,00 - (-2312)
IGSc 1,50 - 1400 kR
KKom 2,00 - 8126 kR
BBSG 0,50 - 6673 kR
DMon 2,00 - 2131 kR
PPiS 0,50 - 6133
USSC 0,5 - (-265)

GSKK 0,50 - (-1965)
ZOrg 3,00 - 5247 kR
DaDa 1,00 - (-2619)
RSBj 0,50 - 4603 kR
SKom 2,00 - 1764 kR
WSko 2,00 - 3017 kR
SoMa 0,50 - 3385 kR

egal welchen Vereins, auf die Tranferliste gesetzt werden. Jeder Verein hat pro Runde in ZSR1 und ZSR 2 ein Vorschlagsrecht. Insgesamt also zwei
Es trennen sich von alten Eisen ...

KatB verkauft Fritz Ch. Seiffert T III 9 für 1910 kR
KatB verkauft Gregori Tupolev VMS III 9 für 1518 kR
KatB verkauft Jossif Iswestia A IV 5 für 1155
KatB verkauft Pawel Pawlowa MS III 9 für 1382 kR
KatB verkauft Mörderisches Essen MS III 10 für 1532 kR
MoNi verkauft Herr Wittmann VMS IV III für 1056 kR
ZOrg verkauft Katze Karger VM II 7 für 1303 kR
DMon verkauft Zlati Zlatan VMS III 8 für 1344 kR
USSC verkauft Wowbagger VMS II 8 für 1496 kR
RSBj verkauft Simone deBeauvoir MS IV 7 für 842 kR
RSBj verkauft Helmut Gollwitzer T IV 7 für 1155 kR
RSBj verkauf Marth Damkowski M III 8 für 1140 kR
BBSG verkauft Mario de Monti VMS III 9 für 1522 kR
BBSG verkauft Kleiner Fischling MS III 9 für 1398 kR

EIPs 0,50 - 1627 kR

Misi 2,00 - 441 kR

Neues Ausländer-Angebot

Neue 0,50 - 3794 kR

BerB 2,50 - (-1311 kR)

)

Mini Maus (USA) VM II 5 SP3

Zillig (FRA) S 10 IV

Neues Amateurangebot (Stärke bereits nach der Alterung)

(01) (RP) MS III 7

(02) (Ko) V I 4

(03) (Ko) A III 8

(04) (Rp) T II 5

(05) (Sw) VM I 6 (7)

Festgeldkonten aufgelöst:

FFMK 3000 + 1600 Prämie

KKom 3000 + 1600 Prämie

Altes Ausländerangebot:

Ösil M II 8 SP3 an BBSG 1531 + 2000 Sponsor + GN 1,0 (192) = 3723 (2896)

Ball Ach M III 12 geht zurück

Pokal

Moschaisk Nikolajewsk - Universum Stack Stag Chabarowsk

11 | 11 | 29+3 | 32 | 32 (0) || 10+1 | 11 | 35 | 46 | 18 (0)

Zuschauer&innen: 60000 NP

Sven bezeichnete das Finale als das bestbesetzte seit Jahren. Und sprach von einer hohen Wahrscheinlichkeit eines Elfmeterschießens. Genau da wollte Moschaisk auch hin, mit einer gleichmäßigen Reihenverteilung auf dem Feld, in der Hoffnung, so eine Lücke beim frischgebackenen Meister aufzutun. Der spielte mit einer Verteidigung-Mittelfeldkombination. In einer Begegnung, die von den Hintermannschaften dominiert wurde, passierte lange Zeit wenig. Zu stabil waren beide Kontrahenten. Daran änderte sich auch in der zweiten Halbzeit lange nichts. Erst in der Schlussphase geriet Bewegung in die Sache, als Zarkon ein zu diesem Zeitpunkt, 72. Minute, längst überraschender Treffer gelang. Natürlich warf Moschaisk daraufhin alles nach vorne. Und wurde schließlich in der Schlussminute durch Nora L. belohnt. Und Sven hatte genau das, was er sich ausgemalt hatte: Ein Elfmeterschießen. Zunächst versagten Grüner Arkelanfall und Vaachs. Und nicht besser sah aus, was Benoni und Heart of Gold vom Punkt abliefern. Erst mit Wowbagger geriet Schwung in die Sache. Der traf nämlich, nachdem Nagel gescheitert war. Vorteil USSC. Sikora verwandelte seinen Elfmeter, und Trillian konnte den USSC wieder in Führung bringen. Damit war klar: Obama MUSSTE treffen, um wenigsten den Ausgleich zu schaffen. Starke Nerven hatte der Top-Nachwuchsmann. Und ann schritt Archer an den Punkt ... die Pokalverteidigung konnte er nicht mehr verhindern.

Abschluss

Wie gewohnt gibt es auch diesmal keine Tabellen, keine Statistiken. Es sei jedem der Rechenschieber ans Herz gelegt, wie die Entscheidungen, die noch nicht gefällt waren, sich entwickelt haben, könnt ihr nur aus der folgenden Konferenz erfahren. Wie es und ob es weitergeht, darüber bin ich mir im Augenblick noch nicht im Klaren. Insgesamt haben 10 Spieler keine Züge abgegeben, aus ganz unterschiedlichen Gründen. Eine Mannschaft lief schon die ganze Saison ohne Manager. Dazu sind mit Sven P. (KatB), Jan (DaDa) und Maba (Miso) drei Spieler ausgestiegen, das macht es nicht unbedingt einfacher. Einen neuen Mitspieler hätte ich wohl an der Hand - aber für mindestens vier Team neue Manager zu finden, ist doch irgendwo auch ganz schön aufwändig.. Für's erste wäre wohl eine Rückmeldung hilfreich, wer weitermachen will, wer aussteigt. Dann muss man mal weitersehen.

Jetzt aber ab ins Studio:

Abschlusskonferenz des RFS (Radio Freies Sibirien)

Jingle

Studio: Hallo und herzlich willkommen hier auf RFS2, der Sportkanal Ihres Herzens. Alle Entscheidungen, alle Tore, nur hier auf Ihrer Wellenlänge. Beide Ligen, wir kontrollieren die Schaltungen LIVE hier aus Nikolawesk. Ich begrüße zunächst meine beiden Studiogäste, Tor Toise, ein Erstligaveteran, und Restin Pies, der sich bestens mit der zweiten Liga auskennt.

Toise: Halle Studio.

Pies: Hallo Studio

Studio: Hallo ihr beiden. Zunächst zu dir, Tor, du warst lange Zeit im Oberhaus aktiv und bist als ausgezeichnete Kenner der Materie bekannt: Was erwartet uns heute.

Tor: Nun, die meisten Entscheidungen in der zweiten Liga sind ja bereits gefallen. Der USSC ist Titelträger, KatB ist bereits abgestiegen. Aber mit den Walkers, FFMK und den Montis kämpfen noch drei Teams um den Verbleib in der zweiten Liga. Dabei haben die Walkers die beste Ausgangsposition mit zwei Zählern Vorsprung vor FFMK und DMon. Doch der FFMK ist heute bei den Walkers zu Gast. Das Hinspiel endete torlos. Mit einem Sieg würde der FFMK das rettende Ufer erreichen.

Studio: Das hört sich nicht kompliziert an ...

Tor: Wenn da nicht die Montis wären. Die haben den direkten Vergleich gegen die Walkers verloren. Unterliegen die Walkers, sind die Montis abgestiegen, egal, wie sie spielen. Aber wenn die Walkers gewinnen UND Dynamo gewinnt, stünden die Montis plötzlich auf dem Relegationsplatz.

Studio: Oho, da ist also durchaus noch Feuer drin. Und wie schätzt du die Lage in der zweiten Liga ein?

Tor: Ach weißt du, mit dieser Hobbyliga hab ich mich nie ernsthaft befasst. Sind das wirklich richtige Profis. Zweite Liga ist bei mir ein blinder Fleck, ehrlich.

Studio: Dann fragen wir mal den Experten: Restin, wie ist die Lage?

Pies: Na, hier ist die Lage doch ungleich interessanter. Ein Aufsteiger steht schon fest. Aber mit den Misos, und DaDa kämpfen noch zwei Teams um Platz 2, dabei reicht den Misos schon ein Punkt zum Aufstieg. Und mit dem RSBj hat man einen Gegner, für den es ja eigentlich um nichts mehr geht. Auf den Relegationsplatz haben mit SKom, Dada und ZOrg noch drei Teams Chancen.

Studio: Es gibt also heute keine unwichtigen Spiele?

Pies: Genau, keine unwichtigen Spiele. Dabei geht es ja auch noch weiter! Mit Newer, den Berbern und ZKom hoffen noch drei Teams darauf, sich der Auflösung entziehen zu können ...

Studio: Pies. Das war jetzt sehr viel Text. Auf den Punkt gebracht?

Restin: Die Misos brauchen einen Sieg, um aus eigener Kraft aufzusteigen. ZKom wäre mit einem Sieg durch. Die Berber haben direkten Vergleich gegen ZKom gewonnen, müssten einen Punkt auf ZKom gutmachen. Den direkten Vergleich gegen Newer Ever haben die Berber dagegen verloren ... Gewinnen ZKom und Newer, sind die Berber weg vom Fenster.

Studio: Puh.

Restin: Dem kann ich nur bepflichten.

Studio: Jetzt mal Butter bei die Fische. Tor, du hast die Aufstellungen vor dir liegen. Dein Statement?

Tor: Joah, die Walker gegen den FFMK. Beide, guck 11|11|18|26|42+11 (4) || 11|9|19|17|44 (0) spielen hier voll auf Sturm, die Walker haben die bessere Hintermannschaft und den Heimvorteil auf ihrer Seite. Aber ehrlich gesagt, hier kann wirklich alles passieren. Und dann die Montis gegen PPiS, denen das Spiel eigentlich egal sein kann. Dynamo Monti Wladiwostok - PPiS Ussurijsk 8+2|11|18+1|17|45+4(1) || 11|11|19+1|15+1|44+1 Auch hier wieder zwei Mannschaften, die voll auf Sturm spielen. Dasselbe in Grün, sozusagen. Auch hier gilt: Alles ist möglich.

Studio: Man braucht eben auch ein bisschen Glück!

Restin: Auf den Punkt

8+2 | 11 | 18+1 | 17 | 45+4 (1) || 11 | 11 | 19+1 | 15+1 | 44+1 (0)

Studio: Nun zu dir, Restin, ins Unterhaus. Wie ist deine Einschätzung?

Restin: Na, ich will da jetzt gar nicht im Einzelnen darauf eingehen, sonst müsste ich ja jeden einzelnen Kick vorstellen ...

S.P.O.R. Komsomolsk - ZSKA Komsomolsk
11 | 11 | 16+1 | 18 | 44+4 (0) || 10 | 7 | 38 | 20 | 28 (0)

Misolovka Blagoweschtschensk - Roter Stern Bjelogorsk
10 | 8 | 18+2 | 38+5 | 21 (0) || 6 | 11 | 24+2 | 47+2 | 16+1 (2)

Newer Ever FC - GSK Kalaschnikow
10 | 7 | 17+2 | 27 | 40+8(0) || 8 | 9 | 17+1 | 40+2 | 18+1 (1)

ZSKA Organon Wladiwostok - Wladifutbol Skoworodino
9 | 8 | 33+4 | 28+7 | 13-2 (0) || 9 | 11 | 23 | 51 | 17 (0)

Sowjetskaja-Gawan Magics - Berber in Bjelogorsk 11 | 8 | 30+2 | 28+4 | 27+2 (0) || 10 | 7 | 47 | 16 | 18 (0)

SC Dawaj Dalnaretschensk - El P. Swobodnyj
9 | 9 | 19+2 | 47+7 | 18+1 (0) || 10 | 9 | 36 | 31 | 16 (0)

Studio: Besonderheiten?

Restin: Na, viele Tore werden in Komsomolsk nicht fallen, schätze ich. Offen ist das Ding zwischen den Misos und dem Roten Stern. Newer, wird eng. ZOrg. Wird auch eng für die Gastgeber. Die Berber werden Glück brauchen. Aber das brauchen sie sowieso. Und Dada macht das Ding, da bin ich mir sicher.

Studio: Geben wir nun ab zu unseren Reportern. In Wladiwostok wartet Ludmilla auf uns. Ludmilla, bitteschön.

Ludmilla: Ja, grüß Gott, prächtige Stimmung hier in Wladiwostok bei den Montis, obwohl man sich sicher ein paar mehr Zuschauer erhofft hätte. Das Spiel ist vor wenigen Minuten angefangen ...

Studio: „ist“ angefangen?

Ludmilla: Ja, ja, ist hier der lokale Dialekt. Und ich will lieber nicht auffallen, falls es schief geht. Die Montis gleich im Vorwärtsgang, das wird man hier noch öfters sehen, über die linke Seite stürmen sie nach vorne ... Iwan A. Kickass sehe ich im Strafraum lauern, oh, was ist das, er kommt zu Fall ... nein, kein Elfmeter, kein Elfmeter. Luschkow hat hier eine Schwalbe gesehen. Da kann man sich sicher drüber streiten, das zerfetzte Leibchen, in dem Romanoff, der Keeper der Gäste, seinen Fußabdruck hinterlassen hat, legt davon ein klares Zeugnis ab. Und jetzt bekommt der Monti sogar Gelb. Na, das kann ja heiter werden. Sie hören die Pfiffe ... Ich gebe erst mal weiter an Olga.

Olga: Hallo aus Birobishan, auch hier läuft das Spiel bereits. Aber Sie haben noch nichts verpasst, sonst hätte ich mich längst gemeldet. Die Walkers mit ersten, vorsichtigen

Lew Jaschin Posten

Die Zeitung, die wo für den modernen Fussball ist

Nr 59/34. Woche

Abtastversuchen, und der FFMK weicht zurück, als hätten die Gastgeber kalte Hände, wenn Sie wissen was ich meine. Das sieht ein wenig nach Angsthasenfußball aus ... Das Plänkeln hier gibt mir Gelegenheit, rüber nach Komsomolsk zu geben.

Boris: Derbystimmung, ohne Frage. Und SKom saugt den Fans das letzte Geld aus den Taschen. Top-Zuschlag hat man hier heute verlangt, und das bei einem so wichtigen Spiel, oder gerade, weil das Spiel so wichtig ist. Und es könnte das letzte Derby werden. Denn wenn SKom gewinnt, steigt man vielleicht auf, ZKom würde dann vielleicht absteigen. Das sind natürlich viele Vielleichts. Passiert ist hier noch nichts, aber dabei wird es sicherlich nicht bleiben. Ich rufe Blagoweschtschensk ...

Iwan: Ja, hier ist Blagoweschtschensk, hier ist Euer Iwan. Keine leichte Aufgabe heute für die Misos, die ein kleines Wunder brauchen. Da hat man sich heute für eine Mittelfeldformation entschieden, genau wie die Gäste, der designierte Aufsteiger. Und die sind einfach besser besetzt. Und die haben hier gleich das Heft des Handelns in die Hand genommen. Aber was ist eigentlich in Newer los?

Mikael: Noch nichts, lieber Iwan, noch nichts. Wir sehen anlaufende Gastgeber, aber der GSK steht gut gestaffelt im Mittelfeld, hat hier offensichtlich keine Lust, das letzte Spiel einfach abzuschenken. Das sieht nach einer ganz harten Nuss aus, der Weg zum Klassenerhalt, er ist steinig.

Anatoli: Um hier an dieser Stelle mal dazwischen zu gehen. Grüß Gott auch aus Sowjetskaja-Gawan Magics, wo heute die Berber ums Überleben kennen. Sie brauchen ja den Punkt. Und sie scheinen ihn sich aus der Verteidigung holen zu wollen. Für mich völlig unverständlich, wie man in einem so wichtigen Spiel sich so verweigern kann. Diese langen Bälle aus der Abwehr, die wir von den Gäste bisher gesehen haben. Das ist zu wenig. Das ist viel zu wenig. Wieder so ein Ding. Was soll das. Zine mit dem Befreiungsschlag, das sind gute 60 Meter, und ja, der kommt sogar aufs Tor. Oho, was macht Harry Potter da? Die Kugel wird von einer Bö erwischt und über ihn hinweggetr... ist es die Möglichkeit. TOR. TOR. TOR.

Tor: Ja?

Anatoli: Nein, nein, wir haben den ersten Treffer des Tages. Und was für ein krummes, ein seltsames, ein verrücktes Ding. 1:0 gehen die Berber hier in Führung ...

Studio: Eine Sache für den Experten. Restin ...

Restin: Ein Tor ist ein Tor, was soll ich denn da jetzt sagen?

Studio: Beispielsweise, was das für Auswirkungen auf die Tabelle hat, zum Beispiel.

Restin: Achso, ja, okay. Durch diese Führung sind die Berber im Augenblick Zehnter.

Studio: Und das heißt.

Restin: Das wäre natürlich der Klassenerhalt.

Studio: Wen hatten wir noch nicht?

Restin: Wir haben noch nichts von der Begegnung zwischen Organon und WSKo gehört.

Studio: Na, dann geben wir doch einfach dahin. Sergej ...

Sergej: (sehr tiefe Stimme) Hallo, hier ist Sergej aus Waldiwostok, wo heute Wladifutbol zu Gast ist.

Studio: Das ist doch nicht Sergej. Das hört sich eher nach ... Ludmilla, bist du das?

Sergej: ...

Studio (streng): LUDMILLA?

Sergej: Ja, ja, ich gebs zu. Sergej ist erkältet. Deswegen spring ich mit dem Taxi immer hin und her zwischen den zwei Spielen. Sind ja nur 5 km zwischen beiden Stadien.

Studio: Das ist aber sehr ... äh

Ludmilla: ... Unkonventionell.

Studio: Na, lassen wir das mal so stehen. Wie sieht es aus bei dieser Partie.

Ludmilla: Woher soll ich das wissen, ich bin gerade erst angekommen. Also ich muss schon sagen!

Studio: Okay, wir kommen gleich nochmal zu Dir zurück. Olga, was machen die Walkers.

Olga: Hier ist das Spiel schon eine ganze Weile unterbrochen. Sie hören die Pfiffe, Beppo Straßenkehrer hat es erwischt, da ist er im eigenen Strafraum eben mit Karl Kanone zusammengerasselt, der Schädel des Flottisten ist offensichtlich härter. Hier geht im Augenblick nichts. Straßenkehrer macht in dieser Saison kein Spiel mehr, erst mal muss der Blutverlust ausgeglichen werden. An der Seitenlinie sehe ich Gu Lasch beim Aufwärmen.

TOOOOOR

Studio: Ein seltener Ruf heute, wo kam der her?

Anatoli: Aus Newer, aus Newer. Was eine Hütte von Spucky. Da hält er aus 30 Metern einfach mal drauf und jagd das Ding in den Winkel. Keine Chance für Wendy, pennt die? Ein Treffer, der, würde in diesem Moment abgefiffen, das Aus für Newer Ever bedeuten würde. Freunde, es wird dramatisch!

TOOOOOR!

Studio: Wer war das denn?

Milovan: Das war ich, Kollege. Mich habt ihr wohl vergessen. In Dalnaretschensk wird heute auch gespielt. 22 müde Minuten waren das bisher. Aber aus dem Nichts, AUS dem NICHTS jagt Sal Miak hier auf einmal einen raus. Aus dem Winkel schießt kein vernünftiger Mensch. Aber unvernünftige Tore gibt es keine. DaDa legt hier vor. Was für ein Osterei für die Gäste aus Swobodnyj!

Studio: Restin?

Lew Jaschin Posten

Die Zeitung, die wo für den modernen Fussball ist

Nr 59/34. Woche

Restin: Ja wie, soll ich jetzt hier bei jedem Pup mein Statement abgeben.

Iwan: Äh.

Studio: Dafür wirst du bezahlt. So stehts im Vertrag.

Studio: Restin, deine Analyse?

Restin (Papierrascheln)

Restin: Äh.

Studio: Nun?

Tor: Ein Blick auf die Tabelle, und wir sehen. Dada und die Misos sind jetzt punktgleich ...

Restin: Wie, was? Okay. Die Misos halten noch das 0:0. Damit hätte Dada lediglich Platz 3 gefestigt.

Studio: Danke, Tor. Restin.

Studio: Nach soviel Aufregung erstmal ein paar Takte Musik.

Restin: Da müsstest du jetzt wie oben nachlesen wegen des direkten Vergleichs.

Aber nach nur ein paar Takten Musik ...

Studio: Weißt du was, REstin (Papierreißen ist zu hören). Du kannst gerade gehen. Wenn du nicht bereit bist, dich hier zu beteiligen ...

TOOOOOOOOOR

Studio: Wir unterbrechen die Musik, denn das hörte sich wie ein wichtiger Treffer an.

Restin: Ich hab Zahnschmerzen.

Mikael: In der Tat, der war wichtig, so wichtig. In Newer ist der Ausgleich gefallen. Leibniz tut hier einen ganz wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt, nach einer Ecke von Locke ist er mit dem Kopf zur Stelle. 1:1 und die Karten werden neu gemischt.

Studio: Das hilft uns jetzt auch nicht weiter.

Studio: Restin?

Restin: Dolle.

Restin: Ochnö, da müsste ich jetzt oben wieder nachgucken wegen des direkten Vergleichs.

Studio: Egal. Du kannst gehen.

Tor: Wenn ich mich an dieser Stelle einschalten darf. Ich versteh zwar nix von der zweiten Liga. Aber die Tabelle kann ich lesen. Und da fehlt Newer immer noch ein Punkt.

Pause. Türenknallen.

Studio: Tja, Restin, das wäre eigentlich dein Einsatz gewesen.

Studio: Besser ist das. Er ist der Kumpel von meinem Schwager. Konnte ich sowieso nie ausstehen.

Restin: Der Toise, der Toise, der hat ein' am Gehäuse.

TOOOOOOOOOOOOOOOOOR

Studio: Das bringt uns jetzt nur bedingt weiter.

Studio: Oha, zurück zum Fußball.

Tor: Hörma Alter, willst du einen in die Kiemen?

Mikael: Ja, Fußball, hier in Newer wird Fußball gespielt. Und was für einer. Im Moment spielt tatsächlich nur ein Team. Newer hat das Spiel gedreht! Holla, die Waldfee. Oldenburg macht hier kurz vor der Pause das 2:1, sehenswertes Solo, das es war. Und die Fans drehen jetzt völlig durch.

Studio: Kinners!

TOOOOOOR

TOOOOOOOOOOOOOOOOOR

Studio: Die Schlagzahl erhöht sich. Wir rufen Wladiwostok.

Studio: Schöne Ablenkung. Wo ist der Treffer gefallen?

Ludmilla: Welches?

Iwan: Ist das der Neckbreaker für die Montis? Ist das die letzte Stufe Richtung Unterhaus. Ist das das Tor, das das Tor zur zweiten Liga ganz weit aufreißt? Die Roten Sterne, der Meister, der Allesbezwinger sorgt hier für eine kalte, eine eiskalte, eine eiseiseikalte Dusche. Sie hören es selbst. Totenstille herrscht hier plötzlich im Stadion. Peter Weiss mit einem direkt verwandelten Freistoß mitten ins Herz der Misos.

Studio: Dort, wo das Tor gefallen ist.

Studio: Schöner Text, Iwan, aber ich habe den Eindruck, du bist ein wenig neben der Spur. Nach meinen Unterlagen machst du das Spiel zwischen Misolovska und dem Roten Stern. Warum du da von den Montis sprichst, ist mir ein völliges Rätsel. Mit der ersten Liga hast du überhaupt nichts zu tun.

Ludmilla: Oh. Ich bin im Augenblick noch bei der Partie ZOrg - GSK. Hier ist noch nichts weiter passiert.

Studio: Aber über die Leitung aus Wladiwostok kam eben ein Torschrei?

Ludmilla: Kam wohl über die Außenmikrofone, ich setz mich gleich ins Taxi ...

Studio: Das kommt davon, wenn jemand zwei Spiele macht. Amateure. In allen Stadien ist jetzt Pause. Wir spielen nun ein paar Minuten Musik und Tor liebt im Hintergrund die Zwischenstände vor.

Tor: WAS? Ich bin Analytiker.

Studio: Dann analysier mal, wo die Tür ist.

Musik

Tor:
SKom - ZKom 0:0
Miso - Roter Stern 0:1
Newer - GSK 1:1
Zorg - WSKo 0:0
Magics - Berber 0:1
Dada - Sobodnyj 1:0

Walkers - FFMK 0:0
DMon - PPis 0:0
Zumindest vorläufig noch. Aber angeblich soll ja in der letztgenannten Partie schon ein Treffer gefallen sein.

Musik

Ludmilla: (Atemlos). Ja, da bin ich. Es handelt sich nicht länger um ein Gerücht. Es ist ein Treffer in Wladiwostok gefallen. Der erste am heutigen Tage in einer Partie mit Waldiwostoker Beteiligung. An der Anzeigetafel, Moment, ich muss meine Brille aufsetzen, steht „Mishka Gudonov“, offensichtlich ein Gästespieler. Eigentor wars auch keines. Damit liegen die Gäste vorne.

Studio: Kannst du was zur Entstehung des Treffers sagen?

Ludmilla: Scherzkeks. Ich war doch überhaupt nicht das!

Restin: Damit wären die Montis wohl abgestiegen. Oder?

Tor: Wo kommt der den auf einmal wieder her?

Musik

Studio: Nach ein paar Verbrauchertipps steigen wir gleich ein ins Derby in Komsomolsk.

Boris: Willkommen zurück in Komsomolsk. Ich werfe einen Blick über mein Mikrofon und sehe, dass beide Mannschaften unverändert in die zweiten 45 Minuten starten. SKom hat Anstoß, still ist es hier im weiten Rund, aber soviel bekamen die Fans ja auch noch nicht zu sehen. SKom über die rechte Seite, schöne Flanke da von Annik, sowas haben wir in den ersten 45 Minuten überhaupt noch nicht ...
TOOOOOOOOR ... das steht Kanone genau dort, wo ein Stürmer stehen muss. 1:0 für die Gastgeber! Dabei ist dieser Treffer für SKom erstmal gar keine Relevanz angesichts der übrigen Zwischenstände, doch für die „Gäste“ ...

Studio: Tut mir Leid, Boris, dass ich hier jetzt mal dazwischengehe, aber das ist Analysearbeit. Und die macht hier jetzt Restin.

Boris: Der ist wieder da?

Studio: Der ist wieder da, zu neuen Konditionen, hähähä.

Restin: Ja, ja. Praktikant. Dass ich nicht lache.

Studio: Zur Sache.

Restin: Zur Sache. ZKom wäre damit raus aus der Liga.

Studio: Klare Worte, klare Worte.

TOOOOOOOOOOR

Studio: Es ist ein weiterer Treffer gefallen?

Olga: Warum ruf ich sonst wohl „TOR“? Honk. Ja hier ist ein Treffer gefallen. Und der Grabesstille im Stadion könnten Sie vielleicht entnehmen, es sind nicht die Walkers, die getroffen haben. Aber das musste einfach auch irgendwann so kommen. So wie die Walkers hier einsteigen, ist das keine wirkliche Überraschung. Fertig wollten sie fertig machen. Er legte sich den Ball selbst auf den Punkt und verwertete ohne Nerven. Das wäre dann der Relegationsplatz für die Walkers. Die Flotte wäre gerettet ...

Studio: Ja, meine Damenundherren, liebe Zuhörer. So langsam kommt Schwung in die Sache. Gibt's auch was Neues aus Wladiwostok? Ludmilla? Wo bist du gerade?

Ludmilla: Wie? Wo bin ich gerade. Na, ich sitzte vor dem Mikrofon. Wo denn sonst?

Studio: Und bei welcher Partie, bitteschön.

Ludmilla: Achso, Stippvisite bei WSKos Gastspiel bei Organon. Hier ist aber noch nichts weiter passiert. Die Gäste tun hier durchaus was für die Partie, brauchen aber zuviele Chancen. Da ist schon teilweise recht bitter, was die hier für Möglichkeiten vergeigen. Aber ich muss los, das Taxi wartet unten. Bis gleich.

Milovan: An dieser Stelle muss ich mich einfach auch noch mal melden. DaDa hat die Partie gut in Griff, ich sehe im Augenblick nicht, wo da ein Treffer der Gäste aus Swobody noch herkommen soll. Aber man hat ja auch schon Pferde kotzen sehen. Ich persönlich glaube nicht, dass DaDa das noch abgibt. Damit sollte zumindest der Relegationsplatz in trockenen Tüchern sein. Mehr ist aber auch nicht mehr drin ...

TOOOOOOOOR

Studio: Ein weiterer Treffer

Olga: Genau, ein weiterer Treffer in Birobidschan. Hier werden die Karten jetzt neu gemischt. Die Walker haben den Ausgleich erzielt! Den haben sie jetzt wirklich reingeARBEITET. Sensationell, wie sie da gekämpft haben. Ich weiß nicht genau, wer's jetzt war, aber im Gewühl im Strafraum scheint mir Kanda Unda doch am lautesten zu jubeln. Daher gebührt der Treffer mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wohl ihm? Ja, er war's tatsächlich, wir sehen den Treffer gerade auf der Videowand. Und ich muss erkennen, dass dieses Tor eigentlich irregulär war, den hat er mit der Faust über die Linie geboxt. Aber das hat der Schiedsrichter nicht gesehen. Aber Proteste von der Flotte konnte ich jetzt auch keine erkennen. Hat den Anschein, als hätten die Gästespieler das gar nicht registriert.

Studio: Bittere Sache, das. Wenn so über den Abstieg entschieden werden ...

TOOOOOOOOR

Lew Jaschin Posten

Die Zeitung, die wo für den modernen Fussball ist

Nr 59/34. Woche

Mikael: Unglaublich, unfassbar. Newer macht das so wichtige 3:1. Und hier ist nur noch eine Viertelstunde zu spielen. In Sprechchören feiern sie hier jetzt Locke. Da müssen sie sich jetzt gar nicht mehr über den verlorenen Direktvergleich mit ZKom ärgern. Damit hätten sie es aus eigener Kraft geschafft!

Studio: Falls es beim Derby in Komsomolsk tatsächlich beim 1:0 für SKom bleibt.

Mikael: Natürlich, immer vorausgesetzt, dass sich am Resultat in Komsomolsk nicht mehr ändert.

Boris: Na, da würde ich im Moment wirklich nicht drauf wetten. Die Gäste kommen hier kaum über die Mittellinie, geschweige denn zu Chancen. SKom hat das Spiel im Griff, spult die letzten Minuten im Verwaltungsmodus ab, soweit ich das von hier beurteilen kann.

TOOOOOOOOR

Studio: Weiter geht es Schlag auf Schlag, war das deine Stimme, Olga?

Olga: In der Tat. Versemmler. Treibt hier Spott mit seinem eigenen Namen. Da schien er den Ball schon verstolpert zu haben, und dann lanciert er hier so ein Gerät. Respekt. Und ganz große Hochachtung. Sieht so aus, als müssten die Gäste eine Extrarunde drehen. Zwei Treffer brauchen sie jetzt noch, wenn ich den direkten Vergleich richtig im Kopf habe.

Restin: Um mich von dieser Stelle dazwischenzuschalten. Das stimmt so nicht ganz. Wenn FFMK gewinnt, haben sie die Relegation erreicht. Aber sie müssten schon gewinnen ...

TOOOOOOOOOOOOOOOOR

Studio: Und die nächste Hütte

Mikael: So ist es. Hier ist die Entscheidung gefallen. Newer holt hier auf jeden Fall drei Punkte an diesem Spieltag. Das war das 4:1, Leibniz machte hier heute den Anfang für die Gastgeber, jetzt hat er die Sache wahrscheinlich auch abgerundet. 4:1, das dreht der GSK nie und nimmer mehr ...

TOOOOOOOOOOR

Studio: Schon wieder ein Treffer ...

Anatoli: So ist es, spät kommt der Treffer, aber er kommt. Jetzt heißt es noch einmal zittern für die Berber. Denn die Magics sind wieder im Geschäft. Fünf Minuten hätte sie noch dorthalten müssen. Aber Gayle lässt den Adrenalinpiegel wieder steigen. Punktgleich nun die Berber mit ZKom. Das würde zwar reichen. Aber ein einziger Treffer im Derby, und die Berber stünden mit der roten Laterne da.

Boris: Keine Gefahr, Anatoli, keine Gefahr. Einen Treffer erzielt diese Truppe heute nicht mehr. Es sei den ein Meteor schlägt auf dem Rasen ein und fälscht die Kugel so unglücklich ab, dass ZKom hier noch einen Punkt holt, bevor der Schiedsrichter dann den Rasen für unbespielbar erklärt. Also ich glaube nicht dran.

Olga: Aus, aus, aus. Das Spiel in Birobidschan ist aus. Eine ganze Saison lang standen die Walkers praktisch immer auf einem Abstiegsplatz. Mit ruhiger Hand hat der Manager weiterregiert. Und am Ende sollte ihm die Tabelle rechtgeben. Also bei uns hier im Dorf wird es mit Sicherheit einen Festumzug geben.

Ludmilla: Auch in Waldiowostok sind beide Partien beendet. Die Montis unterliegen PPIs mit 0:1 und müssen den bitteren Weg in die zweite Liga antreten. Ich sehe da einige Spieler, die auf den Rasen niedergesunken sind. Harte Männer, und sie schämen sich ihrer Tränen nicht. Das ist jetzt gerade ein sehr ergreifender Moment. Ich ... ich ... ich gebe ab.

Boris: Auch das Komsomolsker Derby ist beendet. Nie wieder wird es dieses Derby geben. Auch hier gibt es Tränen. Nur kann ich mich beherrschen. Eine Ära geht zu Ende, die Ära ZKom. Ein großer Verein, der es nicht verkräftet hat, dass die Managerin sich verabschiedet hat. Dabei hätte dieser Club einiges an Potential gehabt ...

Iwan: Schlusspfiff auch hier in Blagoweschtschensk. Der Meister holt alle Punkte mit, den Misos kann's egal sein. Hier wird trotzdem gefeiert, das können die beiden Teams gemeinsam tun. An der Mittellinie tauschen sie die Trikots. Jetzt entfalten sie sogar ein gemeinsames Banner: Auf Wiedersehen in der ersten Liga. Das sind Moment, die diesen Sport ... ach, ich schäme mich meiner Tränen nicht.

Mikael: Gefeiert wird jetzt auch in Newer. Am letzten Spieltag hat man aus eigener Kraft den Klassenerhalt geschafft. Wenn das kein Grund zu feiern ist. Die GSK-Akteure stehen daneben. Sie grinsen sich eins. Das Gefühl des Klassenerhalts kennen sie ja schließlich schon länger. Tränen gibt es hier auch, aber es sind Freudentränen.

Anatoli: Wir sehen hier jubelnde Berber auf dem Rasen rumturnen. Auch hier ist der Schlusspfiff in Komsomolsk natürlich längst bekannt. Ein freundlicher Service des Magics-Managements, die auf der Videoleinwand den Text „Gratulation zum Klassenerhalt“ durchlaufen lassen. Eine große Geste, das.

Milovan: Ein paar hängende Köpfe sehen wir hier in Dalnaretschensk doch. Sie haben wohl bis zuletzt gehofft, den direkten Aufstieg zu schaffen. Aber die Relegation ist doch auch was! Die Saison ist für DaDa also noch nicht zu Ende. Eine Runde werden sie noch drehen. Man wird abwarten müssen ...

Studio: Damit sind wir für heute durch. Ich bedanke mich bei meinen Studiogästen Restin und Tor.

Tor: Bitteschön.

Restin: Bitteschön.

Lew Jaschin Posten

Die Zeitung, die wo für den modernen Fussball ist

Nr 59/34. Woche

Die anderen Spiele:

FC Nachhut Nachodka - Jonnies Walkers 0: 1 (0: 0)
10 | 10 | 28 | 41+8 | 20 (0) || 11 | 11 | 30 | 42+3 | 15
(4)
Gelb: - / Benno Ohnesorg (76.)
Tore: - / Kanda Unda (82.)
Zuschauer&innen: 17486 NP

FFM Kaviartrans Slatoustowsk - Katjuscha Blagoweschtschensk
4: 2 (2: 0)
11 | 9 | 19 | 20 | 43+8 (0) || 10+1 | 11 | 19 | 18 | 49+4
(4)
Verletzt: Freddie Fallsucht (M, 4., +1, Meister Moppel) / -
Gelb: - / Mörderisches Essen (63.)
Tore: Ferdinand Fehlpass (13.Elfm./82.Elfm./87.Elfm.),
Frank Fertig (35.) / Pawel Pawlowa (61.), Mörderisches
Essen (50.)
Zuschauer&innen: 16601 NP

Bavaria B. Sowjetskaja - Intergalaktische Schrotthändler 1:
2 (1: 2)
11 | 11 | 23+4 | 51+3 | 17+1 (0) || 11 | 10+1 | 22 | 24 |
50 (0)
Tore: Dr. Darko (35.) / Starbuck (44.), William Shatner
(37.)
Zuschauer&innen: 54576 DP

Moschaisk Nikolajewsk - Dynamo Monti Wladiwostok 1: 0 (0:
0)
11 | 11 | 20+1 | 20+1 | 53+9 (0) || 8+1 | 11 | 36+1 | 28 |
15 (0)
Gelb: - / Heho Letsgo (85.)
Tore: Morlock (54.) / -
Zuschauer&innen: 20228 TP

PPiS Ussurijsk - Kosmos Komsomolsk 2: 0 (1: 0)
11 | 11 | 21 | 38+11 | 18 (0) || 10+1 | 8+1 | 34+2 | 31 |
12 (0)
Tore: Elena Ivanova (37.), Konstantin Ichanskiy (82.) / -
Zuschauer&innen: 19626 TP

Universum Stack Stag Chabarowsk - Roter Stern Ussurijsk 1:
0 (0: 0)
10+1 | 11 | 20+3 | 21 | 56+7 (0) || 10 | 11 | 31 | 24 | 11
(0)
Tore: Wowbagger (56.) / -
Zuschauer&innen: 35000 DP (ausverkauft, 18783 weitere Fans
vor dem Stadion)

Spieltag 21
El P. Swobodnyj - S.P.Q.R. Komsomolsk 2: 2 (2: 1)
10 | 9 | 18+2 | 20 | 50+8 (0) || 11 | 11 | 32 | 29 | 18
(0)
Tore: Yojo (45.), Willeke (45.) / Sextus (42.), None (52.)
Zuschauer&innen: 14085 NP

ZSKA Komsomolsk - Misolovka Blagoweschtschensk 0: 2 (0: 0)
10 | 7 | 38+4 | 20+4 | 28 (0) || 10 | 8 | 21 | 44 | 17
(0)
Tore: - / Malte Müller (50.), Klettermaxe (64.)
Zuschauer&innen: 16385 NP

Roter Stern Bjelogorsk - Newer Ever FC 3: 0 (1: 0)
6 | 11 | 18+1 | 19+1 | 50+6 (0) || 10 | 7 | 17 | 27 | 39
(0)
Gelb: Peter Weiss (12.), Oliver Tambo (76.) / -
Tore: Bruno Kreisky (9.), Oliver Tambo (47./90.) / -
Zuschauer&innen: 15611 NP

GSK Kalaschnikow - ZSKA Organon Wladiwostok 1: 0 (1: 0)
8 | 9 | 25+2 | 15+3 | 38+1 (1) || 9 | 8+1 | 30 | 35+3 | 13
(2)

Verletzt: Bibi Deiersdorfer (V, 80., +1, Cliff Alistair
MacLaine) / -
Gelb: Spucky (88.), Ob Elix (33.) / -
Tore: Bibi Deiersdorfer (16.) / -
Zuschauer&innen: 32000 DP (ausverkauft, 6579 weitere Fans
vor dem Stadion)

Wladifutbol Skoworodino - Sowjetskaja-Gawan Magics 1: 0
(1: 0)
9 | 11 | 35 | 42+6 | 16+2 (0) || 11 | 8 | 18 | 40 | 27
(0)
Verletzt: Simcho Odintsov (S, 82., +1, Artem Nizhegorodov)
/ -
Tore: Yaqub Parfenov (39.) / -
Zuschauer&innen: 14950 NP

Berber in Bjelogorsk - SC Dawaj Dalnaretschensk 4: 3 (2:
1)
10 | 7 | 15 | 16+1 | 45+5 (0) || 9 | 9 | 27 | 18 | 39 (0)
Gelb: Oddo (70.) / -
Tore: Zine (33./82.), Elham (4./54.) / Debil Primatow
(40.), Mchet Muchte (52.), Sal Miak (54.)
Zuschauer&innen: 6539 TP (leere Tribünen)

Katjuscha Blagoweschtschensk - Bavaria B. Sowjetskaja 0: 2
(0: 1)
10+1 | 11 | 19 | 18 | 46+8 (0) || 11 | 11 | 33 | 42+3 | 17
(0)
Tore: - / Don Fernando (41./81.)
Zuschauer&innen: 26678 NP

Intergalaktische Schrotthändler - Moschaisk Nikolajewsk 2:
2 (0: 1)
11 | 10 | 22+2 | 23 | 50+8 (0) || 11 | 11 | 20 | 21 | 52+8
(5)
Verletzt: William Shatner (S, 27., +3, Zaphod Beeblebrox) /
-
Gelb: - / Nagel (45.)
Tore: Fid Fantastic (53.), Julian Tiffloor (47.) / Niirilan
Monttu (67.), Martyn (13.)
Zuschauer&innen: 33000 DP (ausverkauft, 27494 weitere Fans
vor dem Stadion)

Kosmos Komsomolsk - Universum Stack Stag Chabarowsk 2: 2
(0: 0)
10+1 | 8+1 | 18+2 | 19 | 49+8 (0) || 10+1 | 11 | 32 | 46 |
20 (0)
Gelb: - / Zarkon (75.)
Taktische Anweisungen: - / 3 PP von T nach S, Trillian von
V nach S, Grüner Arkelanfall für Heart of Gold nach S
Tore: Berry Jagow (48./80.) / Zarkon (55.), Universum (87.)
Zuschauer&innen: 35024 TP

Roter Stern Ussurijsk - FC Nachhut Nachodka 0: 1 (0: 0)
10 | 11 | 40 | 16+5 | 16 (0) || 10 | 10 | 39 | 34 | 16
(0)
Tore: - / Eimer Wasser (61.)
Zuschauer&innen: 16702 NP

Moschaisk Nikolajewsk - Universum Stack Stag Chabarowsk 3:
4 (0: 0, 1: 1)
11 | 11 | 29+3 | 32 | 32 (0) || 10+1 | 11 | 35 | 46 | 18
(0)
Tore: Nora L. (89.) / Zarkon (72.)
Elfmeterschießen: Obama B. (95.), Sikora (94.) / Jonathan
Archer (95.), Trillian (94.), Wowbagger (93.)
Elfmeter verschossen: Nagel (93.), Vaachs (91.), Benoni
(92.) / Grüner Arkelanfall (91.), Heart of Gold (92.)
Zuschauer&innen: 40000 NP

Relegation:

Achtung: Der Erstligist darf 2 Motivationpunkte vergeben, normaler Heimvorteil

Schwankungen: FFMK 3, Dada 3

FFMK Slatoustowsk - SC Dawaj Dalnaretschensk Kisseljow 1.15 548 km

SC Dawaj Dalnaretschensk FFMK Slatoustowsk Beresowskij 0.756 548 km